

# SPOTLIGHT

## DEUTSCHLAND

Die Dentsply Sirona Mitarbeiterzeitung

Lokalausgabe • Nr. 1/2019

### PERFEKTION

Intraoralscanner Primescan überzeugt mit neuem Verfahren für die digitale Abformung.

SEITE 3

### ABENTEUER

„Enten-Botschafter“ der Geschäftsbereiche begeisterten das Publikum auf der IDS.

SEITE 4

### INSPIRATION

Girls' Day: Spannende Einblicke in technische Berufe in Bensheim, München und Konstanz.

SEITE 11



## Standort Deutschland – das sind wir

Mit der neuen Deutschland-Ausgabe der Spotlight haben alle Standorte ab sofort eine gemeinsame Plattform.

Die Spotlight Deutschland präsentiert mit neuer Optik ein Forum für alle Neuigkeiten, die die Mitarbeiter rund ums Jahr an den einzelnen Standorten bewegen – ob Produktneuheiten, erfolgreiche Konzepte für die Aus- und Weiterbildung, Neu- und Umbauten oder Veranstaltungen. Denn jeder Standort steht

für besondere Produkte und Fachkenntnisse sowie für soziale und sportliche Projekte, die den Mitarbeitern am Herzen liegen. In der Spotlight Deutschland stellen sich die einzelnen Standorte vor.

**Bensheim** hat sich als Produktions- und Innovationsstandort in den vergangenen Jahren stark

positioniert und zählt aktuell rund 2.000 Beschäftigte. Mit der Dentsply Sirona Academy wurde ein hochmodernes Fortbildungszentrum geschaffen, Neuheiten in der Ausbildung wie der Lehrgang Robotic oder das Photonenforschungsprojekt „ProIQ“ setzen Impulse für die Zukunft. Am Standort Bensheim ist die Vertriebsorganisation

► [Weiter auf Seite 2](#)



## GRUSS AUS DER REDAKTION

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die erste Deutschland-Ausgabe der Spotlight lädt auf eine Entdeckungstour ein. Von Marl am Dümmer über Bensheim bis München: Jeder der deutschen Standorte steht für eine ganz spezielle Produktpertise und für ein großes Engagement für eine Vielzahl von Aktionen und Aktivitäten abseits des Tagesgeschäfts.

In dieser Ausgabe lesen Sie, wie der Standort Elz die Bärenherz Stiftung und ein Rollstuhlhandball-Projekt unterstützt, was hinter der Erfolgsgeschichte der Vollkeramik-Lösungen Ceram und Celtra in Hanau steckt und wie Konstanz neue Standards mit den Innovationen SphereTEC und SmartLite Pro setzt.

Runde Zahlen feiern gleich zwei Standorte: mit dem 150. Geburtstag von VDW in München und der 15.000sten Sinus-Behandlungseinheit in Bensheim.

Viel Spaß beim Lesen wünscht,

**Jannina Althaus**  
Corporate Communications  
Manager

### ► Fortsetzung von Seite 1

für Deutschland und Österreich gebündelt. Ergänzt durch die Zusammenführung mit den Funktionen Marketing, Support und Administration der einzelnen Geschäftsbereiche wurde der Grundstein für einen besseren Kundenservice, Umsatzsynergien und weiteres Wachstum gelegt.

**Hanau** und die Betriebsstätte **Rosbach (Taunus)** sind mit einer über 100-jährigen Tradition wichtige Standorte für vollkeramische Werkstoffe wie Celtra und Ceram, Edelmetalllegierungen, Implantate und Geräte für zahntechnische Labore. An beiden Standorten arbeiten insgesamt rund 560 Beschäftigte. Mit dem Fokus Dentallabore besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Standorten und Kompetenzteams in Bensheim und York.

Aus **Konstanz** gehen Restorative-Produkte wie SDR Flow+ in alle Welt. Mit der Spectra ST-Familie gehört eine innovative, zum Patent angemeldete Füllertechnologie namens SphereTEC zum Portfolio.

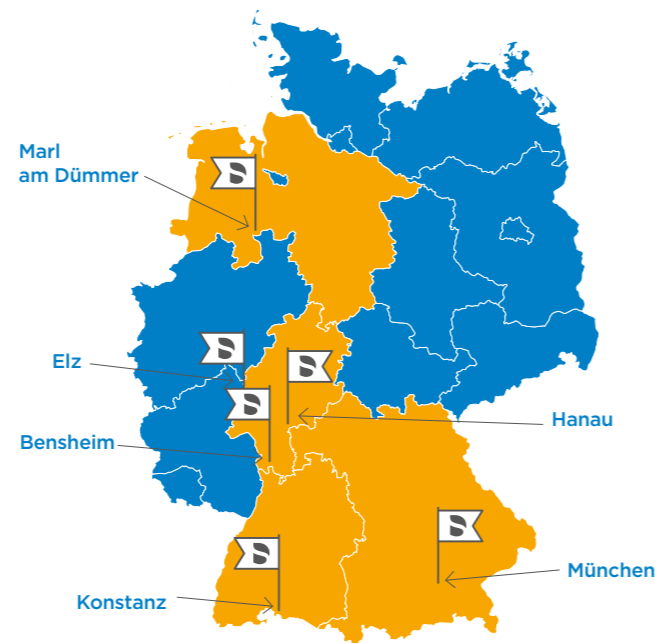
In **Marl am Dümmer** dreht sich alles um Systeme, die den Praxisalltag einfacher machen. Die 1998 gegründete Zhermack GmbH gehört seit rund sechs Jahren zu Dentsply Sirona und beschäftigt rund 70 Mitarbeiter. Alginate sowie

A- und C-Silikone sind ebenso Teil des Portfolios wie Produkte aus dem Laborbereich, etwa Vorwall- und Dubliersilikone, Zahnfleischmasken, Einbettmassen und Legierungen.

In **München** kann Dentsply Sirona mit dem Endodontie-Spezialisten VDW, den Vereinigten Dentalwerken, auf 150 Jahre Erfahrung in der Forschung und Entwicklung zurückgreifen. Knapp 200 Mitarbeiter sind am Standort München beschäftigt. VDW bietet alle notwendigen

Produkte für die Endodontie in einem abgestimmten Endo-System – von den Verbrauchsmaterialien bis hin zum Motor. Die Kunden können VDW-Produkte so perfekt in ihren individuellen Behandlungs-Workflow integrieren. Ganz gleich, ob sie lieber einfach und klassisch arbeiten oder innovative Techniken und Experten-Funktionen nutzen möchten.

In **Elz** steht Wellspect HealthCare für innovative Medizinprodukte. Zum Portfolio gehören führende Lösungen auf dem Gebiet des Blasen- und Darmmanagements, die die Lebensqualität von Menschen in aller Welt nachhaltig verbessern. Das Unternehmen wurde 1948 gegründet und ist seit 2012 Teil von Dentsply Sirona. 64 Mitarbeiter betreuen Ärzte, Fachhändler und Patienten, zum Teil mit ausgebildeten Urotherapeuten.



### Ideen sind willkommen

Einen Einblick in aktuelle Projekte und Schwerpunkte bieten die folgenden Seiten. Die erste Ausgabe der Spotlight Deutschland soll Appetit machen auf mehr. An jedem Standort sammeln Redaktionsteams Ideen für Beiträge, um ein vielseitiges Magazin zu gestalten ([corporatecommunications@dentsplysirona.com](mailto:corporatecommunications@dentsplysirona.com)). So ist die Spotlight künftig noch näher dran an den spannenden Themen der Standorte.



Stolzes Team bei Dentsply Sirona in Bensheim: Björn Voss, Michael Geil, Alexander Völcker, Christian Schwarze (v.l.n.r.).

## Perfektion made in Bensheim

Für den neuen Intraoralscanner Primescan wurde ein völlig neues Verfahren zur digitalen Abformung entwickelt.

Mit Primescan hat Dentsply Sirona im Februar einen Meilenstein in der Zahnheilkunde vorgestellt. Mehrere Jahre investierten mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen, um eine völlig neue Aufnahmetechnik zu entwickeln. „Wir mussten die Dinge von Grund auf neu denken“, sagt Christian Schwarze, Global Product Manager Cerec Scanning Hardware. Das Verfahren überzeugt durch höchste Präzision und Schnelligkeit in der digitalen Abformung über den gesamten Kiefer. Bis zu eine Million 3D-Bildpunkte pro Sekunde werden dabei erfasst. Mit der innovativen Messtechnik der optischen Hochfrequenzkontrastanalyse ist eine

genauere Berechnung möglich als je zuvor. „Die jahrelange Arbeit in Forschung, Konstruktion und Validierung hat sich gelohnt. Primescan setzt in vielerlei Hinsicht neue Standards im Bereich digitale Zahnheilkunde. Zahnärzte können digitalisierte Prozesse jetzt noch besser für die Behandlung nutzen“, so Björn Voss, Team Leader Optical 3D-Metrology. Der Scanner erfasst Zahnoberflächen direkt in der benötigten Auflösung und mit hoher Tiefenschärfe, wodurch das 3D-Modell des Kiefers besonders detailgenau ausfällt. Der Zahnarzt kann den digitalen Abdruck auf dem Touchscreen der Aufnahmeeinheit begutachten, der sich neigen und perfekt an ergonomische Anforderungen anpassen lässt.

weiterentwickelt. Connect übermittelt das digitale 3D-Modell bei Bedarf direkt an ein Labor. Über die neue Connect Case Center Inbox haben Labore weltweit die Möglichkeit, Scandaten zu empfangen und weiterzuverarbeiten. „Für Zahnarztpraxen, die Zahnersatz selbst planen und herstellen, bieten wir mit der neuen Cerec Software 5 für Cerec eine Software an, die ein modernes Erscheinungsbild hat und mit einem 5-Klick-Konzept überzeugt“, so Jochen Hartmann, Global Product Manager Cerec Software.



### Neue Software-Generation

Für die Produktion wurden eigene Werkzeuge und Messinstrumente entwickelt. „Die Komponenten sind teilweise sehr filigran, dazu kommen die glatten und ineinandergreifenden Oberflächen“, erläutert Alexander Völcker, Group Vice President CAD/CAM & Orthodontics den anspruchsvollen Montageprozess. Auch die Software wurde

Am Standort kümmern sich künftig mehr als 100 Mitarbeiter um Produktion, Vermarktung und Vertrieb des Scanners, der auch schon zum Patent angemeldet ist. Geschäftsführer Michael Geil: „Mit Primescan baut Bensheim seine Position als Kompetenzzentrum für digitale Dentaltechnologien weiter aus. Der Scanner kann die digitale Zahnheilkunde maßgeblich verändern.“



Genauere Abformung – schneller denn je.

## „Duckventures“ auf der IDS

Mit einem witzigen Video-Abenteuer haben die Enten der Geschäftsbereiche schon im Vorfeld beste Werbung für den Messeauftritt von Dentsply Sirona gemacht.



Nach bestandener „Duckventure“ sind alle Enten-Botschafter der Geschäftsbereiche pünktlich auf der IDS eingetroffen.

Sie heißen Endo-Enno, Resto-Rebecca und Implants-Irmgard: zehn bunte Enten, die als ganz besondere Botschafter im Vorfeld der diesjährigen IDS neugierig auf die Dentsply Sirona-Geschäftsbereiche gemacht haben. Für den großen Auftritt der Enten wurde eigens ein Film für die Social-Media-Kanäle von Dentsply Sirona konzipiert. Das Kampagnen-Video war von Mitte Februar bis zur IDS auf Facebook und Instagram zu sehen. Mit einem symbolischen Gegenstand ihres jeweiligen Geschäftsbereichs unter dem Flügel sorgten die Enten für einen hohen Wiedererkennungswert.

### Enten als Besuchermagnet

Der Standort Bensheim hat viele Ideen zum „Storyboard“ beigetragen. In dem Video gehen die zehn Enten virtuell auf eine abenteuerliche Reise von Bensheim nach Köln, denn zur IDS schicken die Geschäftsbereiche ihre Champions ins Rennen. „Jede Ente hat einen kurzen witzigen Auftritt: bei der Prophylaxe beim Zahnarzt, als Passagier einer fliegenden Drohne, auf dem Skateboard oder als Astronaut



Arjan de Roy tritt in die Pedale.



Auf die Ente gekommen: Don Casey.

im Weltall“, erklärt Andreas Blauig, Head of Corporate Social Media and Digital Corporate Communications, der das Projekt mitbetreibt. Augenzwinkernd angelehnt an die oftmals hochemotionale Sportberichterstattung in Radio und TV kommentiert der Sprecher den Wettkampf der Enten.

### Spendenaktion auf dem Ergometer

Die „Stars“ des in Salzburg umgesetzten Films trafen die Besucher auf der IDS wieder. Denn dort drehte sich mit der aufmerksamkeitsstarken Unterstützung von Rebecca, Enno und Co. alles um die Innovationen der einzelnen Geschäftsbereiche. Für die Jäger und Sammler unter den Messebesuchern lohnte sich eine Beratung an den Ständen ganz besonders: Passend zum Produktthema gab es an jedem Stand eine der zehn Enten als Geschenk. Sportlich ging es am IDS-Stand am Samstag zu: Im Rahmen einer Ergometeraktion wurde zugunsten des Hospiz Bergstraße geradelt. Mit einem Euro pro gefahrenem Meter kamen rund 21.000 Euro zusammen, die Dentsply Sirona spendet.

## Willkommen an Bord von VDW

Auf der IDS in Köln stellte das Team von VDW die Produktneuheiten VDW.Connect Locate und VDW.Rotate vor.



Gemeinsam erfolgreich auf der IDS: Das VDW-Team.

Das VDW-Team präsentierte den Besuchern auf der IDS einen ganz besonderen Messestand: Neben den Aktivitäten rund um das 150-jährige Firmenjubiläum war ein silbernes Campingmobil, das mit der Innenausstattung eines Flugzeugs zum mobilen Endo-Trainingsraum umgebaut worden war, der absolute Hingucker.

Auf 160 Quadratmetern Fläche bot der VDW-Stand Platz für die Produkt- und Informationsangebote des Münchner Teams. Die Besucher erwartete mit dem mobilen EndoStream-Schulungskonzept ein vielfältiges Endodontie-Seminarprogramm, das den Teilnehmern in Hands-on-Kursen die Produktneuheiten VDW.Connect Locate und

VDW.Rotate sowie das bestehende Reciproc blue-Konzept näherbrachte. „Die Flugzeug-Atmosphäre in unserem EndoStream-Mobil kam



Blickfang: Der mobile Endo-Trainingsraum.

super an, und das Feedback zeigt, dass wir damit auf dem richtigen Weg für das Ausrollen dieses neuartigen Konzepts sind“, erklärt Martin Karle, Director Marketing und

Clinical Education bei VDW. An drei Tagen wurden 15 Hands-on-Kurse für mehr als 150 Teilnehmer angeboten.

Mit VDW.Connect Locate bietet VDW einen neuen smarten Apexlokator zur Vermessung von Wurzelkanälen im bestehenden VDW.Connect-Konzept an. Zusammen mit dem VDW.Connect Drive Endomotor und der neuen VDW.Connect-App unterstützt das Produkt Zahnärzte mit großer Funktionsvielfalt bei der Arbeit. Hierfür nahm das Team von der IDS bereits mehr als 80 Vorbestellungen mit nach Hause. Ein sehr positives Feedback von Zahnärzten für das neue rotierende Feilensystem VDW.Rotate rundete das gelungene IDS-Ergebnis für VDW ab.

## VDW feiert 150-jähriges Jubiläum

Anlässlich des runden Geburtstags in diesem Jahr lädt VDW Kollegen, Kunden und Partner unter [vdw-dental.com](http://vdw-dental.com) zum Mitfeiern ein. Weltweit steht das 1869 gegründete Unternehmen für innovative Produkte und Serviceangebote im Bereich Endodontie. Entstanden sind die Vereinigten Dentalwerke (VDW) 1972 aus der Fusion der drei Unternehmen ANTÆOS, BEUTELROCK und ZIPPERER. Seit der Jahrtausendwende gehört VDW

zu Dentsply Sirona und erzielt heute mit rund 270 Mitarbeitern mit der VDW-Marke einen Umsatz von mehr als 100 Millionen Euro. VDW gilt als Pionier in der Grundlagenentwicklung von Wurzelkanalbehandlungen und wurde weltweit bekannt durch die Einführung des „Münchner Farbcodes“, der seit 1950 Wurzelkanalfeilen kennzeichnet und heute ISO-Standard ist.

Unter dem Motto „Endo Easy Efficient“ wird ein aufeinander

abgestimmtes System aus Produkten und Dienstleistungen für alle Behandlungsschritte der Endodontie angeboten. Das Produktportfolio orientiert sich an der Symbiose von technischer Innovation und einfacher Bedienbarkeit. Die Produkte sind ausschließlich auf den Bereich Endodontie ausgerichtet. Mit dieser Fokussierung feiern Innovationen wie der kabellose Endomotor VDW.Connect Drive oder das Einfeilenaufbereitungssystem Reciproc blue weltweit Erfolge.



## Internationale Teamarbeit: Leidenschaft für ein schönes Lächeln

Cercon, Celtra und Celtra Ceram – der Standort Hanau steht für hochwertige Vollkeramik und Dentaltechnik.

**T**radition und Innovation sind am Standort Hanau eng verbunden. Rund 300 Beschäftigte arbeiten am Standort Hanau und Rosbach mit dem Fokus Dentallabore. Hochwertige und seit Jahrzehnten bewährte Edelmetalllegierungen und vollkeramische Werkstoffe sowie Geräte für zahntechnische Labore gehören zum Portfolio.

Hinter Namen wie Cercon und Celtra steht ein eingespieltes Team aus Produktionsmitarbeitern und Dentalexperthen. Was die Kollegen ganz besonders verbindet, ist die Leidenschaft für Lösungen, die Patienten das Lächeln zurückgeben.

**Innovatives Fertigungsverfahren**  
Cercon ist eines der Aushängeschilder des Standorts. Mit der Einführung des Werkstoffs im Jahr 2001 konnte Zirkonoxid als metallfreie vollkeramische Versorgungsmöglichkeit erstmals wirtschaftlich verarbeitet werden. „Cercon wird in einer

Vorstufe seiner Endfestigkeit kreideähnlich gefräst und erst danach mit einem Sinterbrand auf seine endgültige Festigkeit gebracht. Ein Verfahren, das zum weltweiten Standard in der Zirkonoxidverarbeitung wurde. Cercon ist

heute in unterschiedlichen Varianten erhältlich – ganz nach ästhetischen Wünschen oder medizinischen Notwendigkeiten“, erläutert Zahntechniker Heiner Hörhold, Anwendungstechniker und seit der ersten Stunde dabei.



Das Celtra Produktionsteam: Matthias Lang, Karolā Bunzel, Bernd Weiß, Angelika Wack, Timo Plecing, Lukas Jadowski, Juri Tursukow, Georgios Konstantinidis, Fuat Okumus, Oliver Hilf und Harald Nanz.

Die Vielseitigkeit des Werkstoffs Cercon spiegelt sich auch im Herstellungsprozess wider. Für die neuen Cercon xt Multilayer-Scheiben werden vier Farbverlaufsschichten zu Zirkonoxid-Scheiben verpresst. „Die Anlage ist schon einzigartig“,



Dirk Wollenschläger an der Steuerung der Pressanlage für Cercon xt Multilayer.

sagt Dirk Wollenschläger, der die Hightech-Apparatur steuert. „Dentallabore können dank dieser Lösung mit minimalem Aufwand ein Maximum an Ästhetik erzielen.“

### Ein eingespieltes Team

Zweites Aushängeschild sind die Werkstoffe Celtra und Celtra Ceram im Bereich der hochfesten Glas-keramiken. „Celtra ist ein zirkonoxid-verstärktes Lithium-Silikat, das eine enorm hohe Festigkeit und außergewöhnliche ästhetische Eigenschaften aufweist. Inlays, Veneers, Kronen und sogar kleine Frontzahnbrücken können mit der entsprechenden Celtra-Variante hergestellt werden“, erklärt Bernd Weiß, stellvertretender Teamleiter Celtra Produktion. „Entscheidend ist das gute Zusammenspiel von Produktion, Dentallabor und Zahnarztpraxis, um perfekte Ergebnisse für den Patienten zu erzielen.“ Zu diesem eingespielten Team gehört Fuat Okumus, der in der Produktion als Schmelzer arbeitet. „Die Überwachung der einzelnen Schmelzschnitte, vom Pulver bis zum gegossenen Celtra Block, ist besonders wichtig für die Qualität“, so Fuat Okumus.

### Kooperation mit Puerto Rico

Am Standort Rosbach im Taunus werden seit über 30 Jahren Verblendkeramiken entwickelt und produziert. Zu den keramischen Innovationen, die in diesem Zeitraum entwickelt wurden, gehört auch die Verblendkeramik Celtra Ceram für Zirkonoxid und hochfeste Glaskeramiken. „Hinter Celtra Ceram steht internationales Teamwork, da die Produktion als Kooperation mit unseren Kolleginnen und Kollegen in Puerto Rico aufgestellt ist“, erläutert Thomas Dötterl, Produktionsmanager Verblend- und Strukturkeramiken.

Zahntechnikern aus Deutschland, die mit dem Dentsply Sirona Lab Team zusammenarbeiten, merkt man die Begeisterung für die hochwertigen vollkeramischen Lösungen an. „Mit dem Celtra-System kreieren wir Schönheit und ein Lächeln. Und begeistern Zahnärzte und Patienten“, sagt Mario Pace, Zahn-techniker aus Koblenz. Die Geschichten der Expertinnen und

» Am Ende ist es das Zusammenspiel von Dentsply Sirona Lab, Dentallaboren und Zahnarztpraxen, was die Patienten begeistert.  
Andreas Maier, Marketing Communications Manager



Dentsply Sirona Lab (DeguDent GmbH).

### Beispiele aus dem Laboralltag

Für Andreas Maier, Marketing Communications Manager

Dentsply Sirona Lab, ist diese Zusammenfassung unterschiedlichster klinischer Fälle ein Statement für Leidenschaft und Vollkeramik. Die Expertinnen und Experten stellen Beispiele direkt aus dem ganz normalen Laboralltag vor, die teilweise einfach mit dem Handy fotografiert wurden.

In der Online-Ausgabe der Spotlight lesen Sie weitere Eindrücke von Zahntechnikern und Zahnärzten aus aller Welt.



Alexander Stürmer erstellt die Bedruckung der neuen Cercon xt Multilayer-Scheiben.

Experten aus Deutschland, den USA, Italien, Kroatien, der Türkei, Brasilien, Peru, Kolumbien und Mexiko sind in einer Broschüre für Dentsply Sirona Lab versammelt.

### „Meine Leidenschaft Vollkeramik“

Den Film rund um die Möglichkeiten von Vollkeramik-Lösungen für die ästhetische Zahnheilkunde finden Sie hier:



## Qualitätssicherung: Neue Schulung macht Schule

Mit neuen Schulungen für Endprüfer in der Qualitätssicherung erweitert Dentsply Sirona das Weiterbildungsangebot der DS Academy.



Für den Bereich Behandlungseinheiten wurden erste Schulungen bereits absolviert.

**S**ie schauen genau hin: In der Endprüfung wird die Qualität der Dentsply Sirona-Produkte noch einmal genauestens unter die Lupe genommen. Dabei

geht es nicht nur ums Detail: Das neue Schulungskonzept für die Qualitätssicherung setzt auf Ganzheitlichkeit. „Das Ziel der Trainings ist es, den Endprüfern die gesamte

Behandlungseinheit näherzubringen. So lassen sich die zu prüfenden Teile in den Gesamtzusammenhang setzen, und die Prüfung kann gegebenenfalls optimiert werden“, erläutert Stephan Boschke, Gruppenleiter Endmontage.

Für den Geschäftsbereich Behandlungseinheiten fanden bereits im Oktober vergangenen Jahres vier Schulungstermine statt. Das erste Fazit: „Das Trainingsangebot wurde sehr gut in Anspruch genommen, und das Feedback war durchweg positiv“, so Stephan Boschke. So positiv, dass das Angebot in diesem Jahr auf den Bereich Prozessarbeitsvorbereitung ausgeweitet wird. Für Ende Mai und Ende Juni sind weitere Termine geplant. „Durch die gute Zusammenarbeit mit der DS Academy können wir internes Know-how direkt für die Weiterbildung in den einzelnen Bereichen nutzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen so einen hervorragenden Überblick über das Produktportfolio und haben einen direkten Draht zu Ansprechpartnern aus dem jeweiligen Produktbereich“, sagt Stephan Boschke.

## Marl launcht E-Shop für Zhermack-Produkte

**T**radition auf innovativen Wegen: Mit dem neuen Zhermack-Webshop bietet der Standort Marl seinen Kunden ab sofort einen zusätzlichen Service. „Über den Online-Shop wollen wir die Kundenzufriedenheit noch weiter erhöhen, indem unsere Kunden in Deutschland die gewünschten Produkte für ihren Praxis- und Laboralltag rund um

die Uhr bequem online bestellen können“, so Anne-Katrin Franke, Communications Manager.

Online-Kunden profitieren gleich von mehreren Vorteilen. Über den Webshop sind mehr als 1.000 Produkte rund um Silikone, Alginate, Gipse sowie Desinfektionsmittel verfügbar, neue Produkte werden sofort aktuell im E-Shop angezeigt

**Zhermack**  
Dental

und über den Zhermack Newsletter erhalten die Kunden attraktive Angebote und wichtige Informationen zu Zhermack.

Anke Ritter, Auftragswesen: „Registrierung und Bestellungen im Online-Shop funktionieren einfach und schnell. Als zusätzlichen Bonus gibt es auf Online-Bestellungen zwei Prozent Rabatt.“



Experten in Sachen Rundschleifen: Ausbilder Holger Weitzel (Mitte) mit David Dingeldey, Mohammed Sherif, Giovanni Peretto, Konrad Schäfer, Matthias Albrecht und Jonas Drax.

## Runde Sache für die Ausbildung

Mit dem neuen Lehrgang Rundschleifen erweitert Dentsply Sirona die technische Berufsausbildung am Standort Bensheim.

**D**er Lehrgang Rundschleifen ergänzt in Zukunft die Ausbildung der Industriemechaniker in Bensheim. „Gerade im Geschäftsbereich Instrumente kommt die Metall-Schleiftechnik zum Einsatz. Um unseren Kunden die entsprechenden Kompetenzen anbieten zu können, ist die Rundschleiftechnik daher der logische Schritt“, erklärt Holger Weitzel, verantwortlicher Ausbilder für die Rundschleiftechnik.

**Bereichsübergreifendes Teamwork**  
Im ersten Schritt erfolgte eine Sicht- und Testphase verschiedener Rundschleifmaschinen. „Die Auswahl einer geeigneten Maschine ist für die Ausbildung besonders wichtig. Neben Kriterien wie Maschinenqualität und Fertigungsgenauigkeit ist für die Ausbildung vor allem eine gute und leicht zu erlernende Bedienbarkeit relevant“,

so Ausbilder Holger Weitzel, der zur Vorbereitung auch einen Schleiflehrgang in der Schweiz besuchte und anschließend ein Lehrgangskonzept erstellte, das auf die Berufsausbildung am Standort perfekt zugeschnitten ist.

Die Projektierung erfolgte gemeinsam mit Rainer Selzer vom Geschäftsbereich Instrumente.

„Für die Auswahl einer geeigneten Maschine und des richtigen Zubehörs war diese Unterstützung entscheidend. Das Projekt zeigt, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachbereich und Ausbildung ist“, ergänzt Weitzel.

Die ersten Praxislehrgänge wurden bereits erfolgreich absolviert und stießen bei den Auszubildenden auf großes Interesse. Nach der

Vermittlung der wichtigsten Grundkenntnisse sowie einer umfangreichen Sicherheitsunterweisung wurden diverse Werkstücke mit Zylinderformen, Kegeln und Einstichen in verschiedenen

Aufspannungen geschliffen. Inzwischen können die Auszubildenden ihr Fachwissen auch im Abteilungseinsatz unter Beweis stellen.

» Die Ergänzung unserer Fachausbildung durch die Schleiftechnik stellt uns für die Zukunft perfekt auf.  
Holger Weitzel,  
Technischer Ausbilder

**Ausbildung am Puls der Zeit**  
Ausbildungsleiter Reinhard Pfeifer: „Wir arbeiten mit den Fachabteilungen eng zusammen, um auf Wünsche und Veränderungen eingehen und bei neuen Techniken am Puls der Zeit sein zu können. So bereiten wir unsere Auszubildenden bestmöglich auf das Berufsleben vor und sichern qualifizierten Nachwuchs für unsere Fachabteilungen.“

## Herzlich willkommen!



An dieser Stelle möchten wir alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich begrüßen.

Die aktuellen Jubilare finden Sie in der digitalen Version dieser Spotlight-Ausgabe: <http://spotlight.dentsplysirona.com>

## Spende für Kinderhospiz und Rollstuhlhandballer

Der Standort Elz engagiert sich für die Sportler in Delmenhorst und die gemeinnützige Stiftung Bärenherz in Wiesbaden.



Über neue Sportrollstühle freute sich das Handballteam des Delmenhorster TV.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elz setzen in puncto soziales Engagement ein Zeichen. Seit Langem unterstützt Wellspect HealthCare den Sport in der Region. Für die Abteilung Rollstuhlhandball des Delmenhorster TV überbrachte Christoph Kimling, Market Development Manager DACH, den Vereinsaktivisten im Februar fünf Sportrollstühle.

Das Besondere an dem Handballprojekt: Den Teams gehören Rollstuhlfahrer ebenso an wie gesundheitlich beeinträchtigte ehemalige Handballer und Sportfreunde ohne Behinderung.

### Spende statt Geschenke

Außerdem fördert der Standort Elz die Bärenherz Stiftung. Die Wiesbadener Stiftung unterstützt Einrichtungen für Familien mit



5.000 Euro für die Bärenherz Stiftung.

Kindern, die unheilbar erkrankt sind. Im Februar überreichte Christoph Kimling eine Spende von 5.000 Euro an die Stiftung: „In den vergangenen Jahren haben unsere Kunden zur Weihnachtszeit einen Adventskalender als kleines Präsent erhalten. 2018 wurde erstmalig darauf verzichtet. Stattdessen möchten wir mit unserer Spende die wertvolle Arbeit der Einrichtungen unterstützen.“

## Technikjobs zum Anfassen

Der diesjährige Girls' Day bot Schülerinnen in Bensheim, München und Konstanz Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen von Dentsply Sirona.

Technik macht Spaß – davon konnten sich die Teilnehmerinnen des diesjährigen Girls' Day an den Standorten Bensheim, München und Konstanz überzeugen. Der Schnuppertag am 28. März bot rund 40 Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 spannende Einblicke in technische Berufe wie Mechatronikerin, Zerspanungsmechanikerin, Industriemechanikerin oder Fachfrau für Lagerlogistik.



Girls' Day in Bensheim.

praktischen Aufgaben. Rund 20 Auszubildende standen den Schülerinnen in Bensheim zur Seite und konnten die vielen interessierten Fragen zum Arbeitsalltag in unterschiedlichen Berufsfeldern anschaulich aus der eigenen Erfahrung beantworten. Die Schülerinnen erfuhren in Bensheim unter anderem, wie eine Behandlungseinheit funktioniert, und konnten ihr handwerkliches Geschick in der Ausbildungswerkstatt unter Beweis stellen.

Der Girls' Day ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Die Schülerinnen lernen technische Berufe sowie die Anforderungen in der Ausbildung kennen und können erste Kontakte zu einem potenziellen Arbeitgeber knüpfen. „Durch den Girls' Day werden talentierte und motivierte Nachwuchskräfte auf das vielseitige Aus- und Weiterbildungsangebot des Unternehmens aufmerksam gemacht“, betont Michael Geil, Geschäftsführer in Bensheim. „Im Schnitt können sich vier von zehn Teilnehmerinnen vorstellen, in einem der vorgestellten Berufsfelder ein Praktikum oder eine Ausbildung zu absolvieren“, so die Erfahrung von



Einblick in die Produktion in München.

Reinhard Pfeifer, Ausbildungsleiter bei Dentsply Sirona in Bensheim.

### Inspiration für die Berufswahl

Am Standort München lernten die Schülerinnen den Bereich Forschung & Entwicklung kennen, durften in der Lernwerkstatt selbst einen Lernbausatz zusammenfügen und erfuhren, welche Aufgaben in einem modernen Produktionsbetrieb mit angeschlossenem Warenlager tagtäglich anfallen. „Der Girls' Day zeigt uns immer wieder deutlich, wie groß das Interesse auch an technisch-naturwissenschaftlichen Berufen bei Mädchen ist“, bestätigt Sonja Corinna Ludwig, General Manager & Director Global Sales, München.

### Bewährter Mix mit Praxisanteil

Die Teilnahme am Girls' Day hat bei Dentsply Sirona Tradition – ebenso wie der Mix aus Vorträgen, Bewerbungstipps und Workshops sowie

## 15.000ste Sinius geht nach Spanien

Behandlungseinheit überzeugt seit 2011 durch Effizienz und ergonomisches Design.

Seit mehr als sieben Jahren ist die Sinius eines der erfolgreichsten Modelle unter den Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona. Jetzt hat das Produktionsteam am Standort Bensheim die 15.000ste Sinius auf die Reise geschickt – und zwar nach Spanien. Die Behandlungseinheit steht in der Praxis von Dr. Isabel Rodriguez Garcia in Pozoblanco, Cordoba.

„Die Sinius vereint Spitzentechnologie mit Designelementen, die perfekt auf



Urkunde für Dr. Isabel Rodriguez Garcia.

ergonomische Anforderungen und Arbeitsabläufe im Praxisalltag abgestimmt sind“, so Susanne

Schmidinger, VP Global Brand Marketing & Clinical Affairs. Für optimierte Arbeitsabläufe sorgt die intuitive Bedienung mit Touchscreen-Technologie. Als ergonomisch abgestimmte Behandlungskonzepte stehen Verschiebebahn, Schwebetisch und Schwingbügel zur Auswahl. Behandlungspakete für Implantologie und Endodontie sind integriert, ebenso eine Hygienefunktion. Vorteile, die auch Dr. Isabel Rodriguez Garcia mit 25 Jahren Berufspraxis überzeugt haben.

# Smart und vielseitig: Innovationen für die Füllungstherapie

Mit der SphereTEC-Technologie und SmartLite Pro geht der Bereich Restorative neue Wege in Funktion und Design.

Schon das Verpackungsdesign mit der blauen „Sphäre“ ist ein Hingucker: Die innovative Füllertechnologie SphereTEC ist eines der Aushängeschilder des Restorative-Standorts Konstanz. Dank SphereTEC lassen sich mit dem Produktklassiker Ceram.x Spectra ST sphärische und



bereits vorpolymerisierte Füllkörper herstellen, die neue Standards in Verarbeitung und effizienter Ästhetik setzen. Jetzt kann diese

Technologie für eine noch größere Bandbreite an Füllungsmaterialien eingesetzt werden. Erstmals ist es am Standort Konstanz gelungen, die Universalkomposit-Linie Ceram.x Spectra ST in einer fließfähigen Variante anzubieten: Ceram.x Spectra ST flow. „Der Arbeitsablauf ist sehr komfortabel. Denn der Flow-on-Demand-Effekt sorgt dafür, dass sich das Komposit einfach an die Kavitätenwände adaptiert und der Zahnarzt das Fließverhalten präzise kontrollieren kann“, erklärt Laura Olenderski, Global Brand Manager Universal Composites. „Ceram.x Spectra ST flow rundet das globale Komposit-Portfolio ab und wird auch den Marktanteil von Dentsply Sirona im Flowable-Segment erheblich ausbauen“, so Olenderski weiter.

Smart und elegant präsentiert sich eine weitere Neuheit: die SmartLite Pro. Die Polymerisationslampe

härtet Füllungsmaterial effektiver als je zuvor und eignet sich dank des modularen Konzepts mit schnell austauschbaren Aufsätzen für eine Vielzahl von klinischen Anwendungen. Die vier LEDs der Aushärtungslampe sorgen für eine gleichmäßige Lichtverteilung über den gesamten Zahnbereich. Durch ein besonders großes Lichtaustrittsfenster von zehn Millimetern Durchmesser lassen sich auch größere Füllungen vollständig abdecken; der perfekt gebündelte Lichtstrahl sorgt selbst bei tiefen Füllungen für eine verlässliche Durchhärtung des Komposits. Ein zusätzlicher Transilluminations-Aufsatz macht als Diagnosehilfe zur Durchleuchtung des Zahns beginnende Karies oder Frakturen durch ein auf einen Millimeter fokussiertes Licht erkennbar. „Das Produkt ist als Plattform-Technologie für die Zukunft bestens aufgestellt, da die SmartLite Pro mit weiteren Aufsatz-Entwicklungen nachgerüstet werden kann“, so Michael Kleinhaus, Senior Global Brand Manager Accessories.



## Spotlight Deutschland Ausgabe April 2019

Redaktionsleitung: Jannina Althaus

Ein herzliches Dankeschön an das Redaktionsteam, das diese Ausgabe möglich gemacht hat:

Anne-Katrin Franke · Daniel Jöst · Martin Karle · Andreas Maier · Karin Pabst · Ute Werner · Heike Witt

Layout und Support: Edelman GmbH, Schöneberger Straße 15, 10963 Berlin

Bildnachweise: Marc Fippel Fotografie / Dentsply Sirona, Uli Gasper, uliphoto.de

Druck: hofmann druck Nürnberg GmbH & Co. KG, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Kontakt: bensheimDEU-spotlight@dentsplysirona.com

Nachdrucke, auch in Auszügen, müssen eine Quellenangabe tragen. Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde im Fließtext und in Bildern auf die Symbole™ und® verzichtet. Dentsply Sirona verzichtet dadurch jedoch nicht auf Markenrechte. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

